



Presseinformation

Augenoptiker bestätigen: Digitaler Sehstress ist real

Online-Umfrage von ZEISS zeigt, dass Sehlösungen bei der Nutzung von Smartphones, Tablets und Computern ein großes Thema bei deutschen Augenoptikern sind.

Aalen, 9. August 2017

Augenoptiker sind neben Augenärzten am nächsten an Menschen mit Sehschwächen dran. In einer Online-Umfrage von ZEISS bestätigten sie: digitaler Sehstress ist in ihrem Arbeitsalltag angekommen. Zurückzuführen sei dieser aus ihrer Sicht überwiegend auf die Nutzung von Smartphones, Tablets und Computern. Nur neun der insgesamt 122 Befragten gaben an: „Ich glaube nicht an digitalen Sehstress“, was einem Anteil von gerade einmal rund sieben Prozent entspricht.

„Unsere Online-Befragung von deutschen Augenoptikern ist zwar nicht repräsentativ, sie zeigt aber aufgrund der recht hohen Zahl von 122 Befragten ein sehr deutliches Bild: Digitaler Sehstress ist ein großes Thema in der Augenoptik-Branche und wird von vielen Optikern als real betrachtet“, sagt Maik Hartung, Leiter Marketing, Carl Zeiss Vision GmbH. Das bestätigt auch eine weitere Aussage der Optiker: 67 Prozent gaben an, dass Kunden ihnen gegenüber schon Beschwerden erwähnt hätten, die diese selbst auf die Nutzung von digitalen Geräten zurückführten – wie Nackenschmerzen oder Augenbrennen. Rund 33 Prozent sagten, Kunden zu haben, die bereits aktiv nach Lösungen gegen digitalen Sehstress fragen.

Auch in der täglichen Beratungstätigkeit der deutschen Augenoptiker hat das Thema digitaler Sehstress Einzug gehalten: Fast 93 Prozent bestätigten, während der Beratung ihrer Kunden explizit nach der Nutzung von digitalen Geräten wie Smartphones oder Tablets zu fragen – und knapp 84 Prozent sagten, sie würden ihre Kunden proaktiv in Richtung digitaler Sehstress beraten.

„Wir sind fest davon überzeugt, dass die Nachfrage nach digitalen Sehlösungen in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen wird“, sagt Hartung. „Für den moderneren Augenoptiker bieten sich große Chancen. Lösungen wie zum Beispiel die ZEISS Digital Brillengläser oder ZEISS Gleitsichtgläser mit Digital Inside Technologie sind beratungsintensive Produkte, die es nicht online zu kaufen gibt und unbedingt die Expertise eines erfahrenen Optikers benötigen. Denn er kann dem Verbraucher im direkten und persönlichen Beratungsgespräch den Zusammenhang zwischen der Nutzung von digitalen Geräten und den physischen Symptomen erklären und ihm



auch gleich eine optimale Sehlösung empfehlen, die auf das digitale Sehen optimiert ist. So bringt ausgerechnet die zunehmende Digitalisierung den Kunden zurück in die Ladengeschäfte unserer Partner-Optiker."

Und übrigens: Nicht nur für die Kunden der deutschen Augenoptiker ist gutes Sehen für die Smartphone- und Computernutzung ein großes Thema. Rund 42 Prozent der durch ZEISS befragten Augenoptiker tragen selbst bereits eine Sehlösung gegen den digitalen Sehstress.

Steckbrief Online-Umfrage:

Der Erhebungszeitraum der Umfrage von ZEISS erstreckte sich vom 19.6.2017 bis 30.6.2017. Insgesamt gab es 122 Beantwortungen. Alle Umfrage-Ergebnisse sind unter: XXXX zu finden.

ZEISS Digital Brillengläser und Digital Inside Technologie sind eine eingetragene Marke oder Warenzeichen der Carl Zeiss Vision GmbH.

Ansprechpartner für die Presse

Vision Care
Miriam Kapsegger
Tel. +49 (0)7361 591 1261
E-Mail: miriam.kapsegger@zeiss.com

www.zeiss.de/augenoptik-newsroom

Über ZEISS

ZEISS ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern der optischen und optoelektronischen Industrie. Die ZEISS Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Messtechnik, Mikroskope, Medizintechnik, Brillengläser sowie Foto- und Filmobjektive, Ferngläser und Halbleiterfertigungs-Equipment. Mit seinen Lösungen bringt der Konzern die Welt der Optik weiter voran und gestaltet den technologischen Fortschritt mit. ZEISS ist in die vier Sparten Research & Quality Technology, Medical Technology, Vision Care/Consumer Products und Semiconductor Manufacturing Technology gegliedert. Die ZEISS Gruppe ist in über 40 Ländern vertreten und hat weltweit mehr als 50 Vertriebs- und Servicestandorte, über 30 Produktionsstandorte sowie rund 25 Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

Im Geschäftsjahr 2015/16 erzielte der Konzern mit über 25.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 4,9 Milliarden Euro. Sitz des 1846 in Jena gegründeten Unternehmens ist Oberkochen. Die Carl Zeiss AG führt die ZEISS Gruppe als strategische Management-Holding. Alleinige Eigentümerin der Gesellschaft ist die Carl-Zeiss-Stiftung.

Weitere Informationen unter www.zeiss.de

Vision Care.

Der Unternehmensbereich Vision Care ist einer der weltweit führenden Hersteller für Brillengläser und augenoptische Instrumente. Der Bereich entwickelt und produziert Angebote für die gesamte Wertschöpfungskette der Augenoptik, die weltweit unter der Marke ZEISS vertrieben werden. Der Unternehmensbereich ist in der Sparte Vision Care/Consumer Products angesiedelt. Mit rund 9.300 Mitarbeitern erwirtschaftete die Sparte im Geschäftsjahr 2015/16 einen Umsatz von rund 1,1 Milliarden Euro.